

Einleitung in den Hebräerbrief (Handout)

1. Was ist der Hebräerbrief?

a) Autor

- **Auffällige Leerstelle:** kein Name, kein Absender, kein Briefeingang (1,1)
- Der Schreiber rechnet sich zur **zweiten Generation** – er hat die Botschaft von Hörern des Herrn empfangen (2,3; vgl. Galater 1,11-12)
- **Kennt die Empfänger persönlich** (5,11-14; 6,1; 10,32-34; 13,7.17)
- Er ist von der **Gemeinde getrennt** und hofft auf baldige Rückkehr zu ihnen (13,19)
- Er **kennt Timotheus** persönlich und will mit ihm zusammen reisen (13,23)
- **Große Detailkenntnisse des AT, Zitate aus der LXX: Judenchrist**
- **Sprache und Stil weisen auf einen gebildeten Menschen hin**

Mögliche Kandidaten: Paulus, Apollos, Barnabas, Lukas, Clemens Romanus, Unbekannt...?!

→ Origenes: „**Wer den Brief geschrieben hat, weiß Gott allein.**“

b) Abfassungszeit und -ort

- Verwendung des Präsens in 5,1-4; 7,21.23.27.28; 8,3-5.13; 9,6-9.13.25; 10,1.3.4.8.11 und 13,10.11 → levitisches Priestertum und Opfersystem werden noch ausgeübt
- Tempel wurde Jahre 70 n.Chr. zerstört → Brief muss vor diesem Datum geschrieben worden sein.
- Timotheus' Entlassung aus dem Gefängnis (13,23)
- Verfolgung wurde stärker (10,32-39; 12,4; 13,3).

→ Grob 63-69 n. Chr., wahrscheinlich **67-69 n. Chr.**

Der einzige Hinweis steht in Hebräer 13,22-24, was auf **Italien** und evtl. Rom schließen lässt.

c) Empfänger

- Sie haben die Botschaft gehört (2,1-4; 3,1; 4,2).
- Sie sind in Gefahr, träge zu werden (5,11-14; 6,11-12).
- Sie haben bereits Glauben, Liebe, Ausharren und Dienst gezeigt (6,9-12; 10,32-34).
- Sie brauchen Lehrunterweisung und Reife (5,12-14; 6,1-3), besitzen aber gute Kenntnisse in jüdischen Bräuchen und Priestertum, sodass der Schreiber ohne Erklärungen (vgl. in den Evangelien) argumentieren kann (7,1-10; 9,1-10; 13,10-11) – es wird vorausgesetzt.
- Sie haben Verfolgung und Leid erduldet (10,32-34; 12,4; 13,3).
- Sie sind in einer Gemeinde mit Zusammenkommen und Gottesdienst (10,25; 13,15-17).
- Ihre früheren Leiter haben ihnen das Wort Gottes verkündigt und ihren Lebensweg abgeschlossen (13,7).
- Sie haben gegenwärtige Leiter, denen sie gehorchen sollen und die Rechenschaft geben werden (13,17).

→ Annahme: **Jüdische Christen (Hebräer)**

d) Themen

Wort	Kapitel, Vers, Anzahl
Glaube / glauben (38x) – besonders Kap. 10-12	3,12.19; 4,2-3; 6,1.12; 10,22.38.39; 11,1-40; 12,2-3; 13,7
Hoher Priester / Priester / Priestertum (ca. 35x) – Schwerpunkt im Mittelteil	2,17; 3,1; 4,14-16; 5,1-10; 6,20; 7,1-28; 8,1-6; 9,6-14.24-28; 10,11-14.21; 13,10-12
Sünde / sündigen (31x) - durchgehend	1,3; 2,17; 3,13.17; 4,15; 5,1.3; 7,26-27; 8,12; 9,26-28; 10,2-18.26; 11,25; 12,1-4; 13,11
Vergleiche wie „besser / vortrefflicher / vorzüglicher / erhabener / größer“	1,4; 3,3; 6,9; 7,7.19.22; 8,6; 9,11.14.23; 10,34; 11,4.16.35.40; 12,24
Heiligtum / heiligen / heilig / Heilige	2,4.11; 3,1.7; 6,4.10; 7,26; 8,2; 9,1-3.8.12-13.24-25; 10,10.14-15.19.29; 12,10.14; 13,11-12.24
Opfer / opfern / darbringen (ca. 29x)	5,1-3; 7,27; 8,3-5; 9,7-14.23-28; 10,1-18.26; 11,4; 13,10-16
Blut (23x)	2,14; 9,7-25; 10,4.19.29; 11,28; 12,4.24; 13,11.12.20
Bund (19x)	7,22; 8,6-13; 9,1.4.15-22; 10,16-18.29; 12,24; 13,20
Vollkommen / vollenden / Vollendung	2,10; 5,9; 7,11.19.28; 9,9.11.26; 10,1.14; 11,40; 12,2.23; 13,21
Gesetz	7,5-19.28; 8,4.10; 9,19.22; 10,1.8.16.28

e) Charakteristika

i. **Der Hebräerbrie hat Predigtcharakter**

vgl. Apostelgeschichte 13,15; Hebräer 13,22

ii. **Der Hebräerbrie hat viele Einschübe**

- Erklärende Gleichsetzungen wie „das ist / das heißt“ (2,14; 7,2-9; 9,2-11; 10,2; 11,16; 12,27)
- Auslegende Kommentare zu Schriftzitaten (3,7; 4,6-10; 8,13; 9,8-9; 10,8-9.18; 10,15)
- Gedankenstrich- / Beweis-Einschübe (3,5; 4,1; 6,13; 7,11.19-21; 8,5; 9,1.16-17.26; 10,8.23; 11,5; 12,20-21)
- Meta-Ebene: Erzählerkommentare zum eigenen Vortrag (2,5-6; 4,4.7; 5,11; 6,9; 8,1; 9,5; 11,32; 13,22)

iii. **Der Hebräerbrie und der Bezug zum AT**

Die Leser brauchen ein gewisses Verständnis der fünf Bücher Mose, insbesondere 3. Mose. Wichtig: Das AT ist im Hebräerbrie nicht bloß Hintergrund, sondern bildet die entscheidende Grundlage, auf der Autor seine Argumentation aufbaut. Der Autor zieht sorgfältig die Verbindungsfäden vom AT ins NT, vom alten zum neuen Bund. Was im AT vorläufig oder als Schatten erscheint, findet **in Christus seine Erfüllung und Vollendung**.

Bezug	Aussage	Kapitel, Vers
Ankündigung und Erfüllung	Das Alte Testament kündigt an, Christus erfüllt .	1,1-4; 8,8-13; 10,15-18
Schatten und Wirklichkeit	Alttestamentliche Ordnung ist Vorbild (Typus), Christus ist die Wirklichkeit .	8,5; 9,23-24; 10,1
Opferproblem und Vollendung	Die Tieropfer zeigen das Problem, Christi Opfer beendet es .	9,11-14; 9,25-28; 10,1-18
Priestertum und Überbietung	Aaron/Levi weisen hin, Christus ist der endgültige Hohe Priester .	4,14-5,10; 7,1-28
Bund und Neuschöpfung	Der alte Bund wird durch den neuen Bund überboten.	8,6-13; 9,15-22
Glaubens-zeugen	Die alttestamentlichen Gestalten sind Vorbilder des Glaubens .	11,1-40

Der Hebräerbrieff verkündigt also nicht stumpf „alt = schlecht“, sondern zeigt, dass der alte Bund gut war (vgl. Römer 7,12), aber eben unvollständig; **der alte Bund weist auf Christus hin**. Der neue Bund ist besser, **weil Christus als der vollkommene Hohepriester das endgültige Opfer vollbracht dadurch den Zugang zu Gott ins Allerheiligste geöffnet hat**.

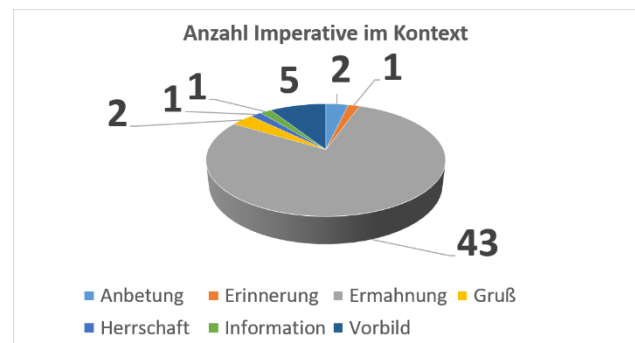
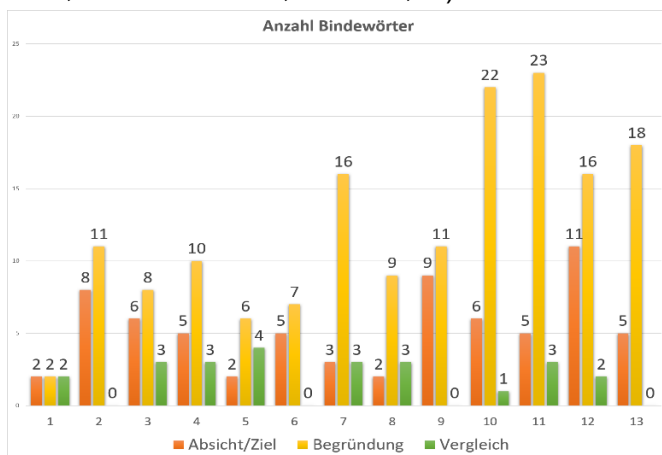
Das Alte Testament ist Weg, Christus ist Ziel!

iv. Der Hebräerbrieff enthält viele Vergleiche

- Der Autor vergleicht **Christus mit vielen Personen** und kommt zum Ergebnis: **Christus ist der Überragende, Bessere und Größere!** Er ist größer als Propheten (1,1-4), Engel (1,5; 2,18), Mose und Josua (3,1; 4,13), Aaron (4,14-6,20), Melchisedek (7,1-28).
- Der Autor vergleicht **das Alte mit dem Neuen**, das durch Christus ist und kommt zum Ergebnis: **Das Neue, das durch Christus ist, ist das Überragende, Bessere und Größere!** Es ist eine bessere Hoffnung (7,19), ein besserer Bund (7,22; 8,6), eine bessere Verheißung (8,6), ein besseres Opfer (9,23), ein besserer Besitz (10,34), ein besseres Vaterland (11,16), eine bessere Auferstehung (11,35).
- Der Autor vergleicht **das Zeitliche mit dem Ewigen** und kommt zum Ergebnis: **Das Ewige, das durch Christus ist, ist das Überragende, Bessere und Größere!** Es geht um ewiges Heil (5,9), ewiges Gericht (6,2), einen ewigen Hohepriester (7,21), ewigen Geist (9,14), ewiges Erbe (9,15), ewige Erlösung (9,12), einen ewigen Bund (13,20).

v. Weitere Beobachtungen zum Hebräerbrieff

Bis Kapitel 12 stehen die **Imperative** fast ausschließlich in den fünf Warnpassagen („Lasst uns“, 11x zwischen 4,1 und 13,15) – der Schreiber



schließt sich also selbst ein. Erst ab 13,1 kippt es zu direkten Imperativen der 2. Person Plural (allein 18 Belege in Kapitel 13).

Die Häufung von **Bindewörtern** „denn“ (92 Verse) und „damit“ (23 Verse) zeigt die Grundstruktur des Briefes – fast jede Aussage wird entweder begründet oder auf ein Ziel hin ausgerichtet.

2. Wie ist der Hebräerbrieff gegliedert?

a) Zusammenhang der Themenschwerpunkte



b) Struktur

- **Die Erhabenheit der Person Jesus Christus (1,1-6,20)**
 - Jesu Erhabenheit über die Propheten (1,1-3)
 - Jesu Erhabenheit über die Engel (1,4-2,18)
 - Jesu Erhabenheit über Mose (3,1-19)
 - Jesu Erhabenheit über Josua (4,1-13)
 - Jesu Erhabenheit über Aaron (4,14-6,20)
- **Die Erhabenheit des Dienstes Jesu Christi (7,1-10,18)**
 - Jesu Erhabenheit über das levitische Priestertum (7,1-28)
 - Jesu Erhabenheit über den alten Bund (8,1-13)
 - Jesu Erhabenheit über das Heiligtum (9,1-28)
 - Jesu Erhabenheit über die Opfer (10,1-18)
- **Die Erhabenheit des Glaubens (10,19-13,21)**
 - Zuversicht im Glauben (10,19-39)
 - Vorbilder im Glauben (11,1-40)
 - Ausharren im Glauben (12,1-29)
 - Leben im Glauben (13,1-17)
- **Briefabschluss (13,18-25)**

c) Leitsatz

Der Hebräerbrief verbindet die Erhabenheit der Person und des Dienstes Jesu Christi mit ermahnenden Warnungen und Aufrufen zum Ausharren, damit die Leser ermutigt werden, ihren Glauben praktisch zu leben und durch Ausharren zu reifen.
Oder kurz: **Christus ist größer, darum bleibe ihm treu!**

3. Worum geht es im Hebräerbrief?

Weil Versuchungen und Sünde (1,3; 2,17; 3,13.17; 4,15; 5,1.3; 7,26-27; 8,12; 9,26-28; 10,2-18.26; 11,25; 12,1-4; 13,11) sowie innere **Trägheit** (5,11-6,12; 10,23-25) und äußerer Verfolgungsdruck real sind, soll der **Glaube gestärkt** (3,12.19; 4,2-3; 6,1.12; 10,22.38.39; 11,1-40; 12,2-3; 13,7) und zum Ausharren (3,6.14; 4,14.16; 6,11.18-19; 10,19.23.35) bewegt werden, indem die Wertschätzung Jesu gesteigert werden soll (8,1). Wie macht der Autor das?

„In Hebräer vergleicht der Autor Jesus mit wichtigen Schlüsselpersonen und Ereignissen aus Israels Geschichte. Durch diese **Vergleiche** [1,4; 3,3; 6,9; 7,7.19.22; 8,6; 9,11.14.23; 10,34; 11,4.16.35.40; 12,24] wird seine **Überlegenheit** [1,4-14; 2,5-18; 3,1-6; 7,1-28; 8,1-6] demonstriert. Er ist größer als die Engel, die Tora [7,5-19.28; 8,4.10; 9,19.22; 10,1.8.16.28], Mose, das verheißene Land, irdische Priester [2,17; 3,1; 4,14-16; 5,1-10; 6,20; 7,1-28; 8,1-6; 9,6-14.24-28; 10,11-14.21; 13,10-12], Opfer und Gottes Bund [7,22; 8,6-13; 9,1.4.15-22; 10,16-18.29; 12,24; 13,20]. Er ist die Hoffnung auf eine neue Schöpfung, unser ewiger Priester und das vollkommene [2,10; 5,9; 7,11.19.28; 9,9.11.26; 10,1.14; 11,40; 12,2.23; 13,21] Opfer [5,1-3; 7,27; 8,3-5; 9,7-14.23-28; 10,1-18.26; 11,4; 13,10-16]. Im ganzen Buch Hebräer wird das Publikum aufgefordert, **Jesus treu zu bleiben**.“¹

¹ BibleProject: *Hebräer*. Unter: <https://bibleproject.visiomedial.org/video/hebraeer/>, abgerufen am 02.08.2026